



Herrn Bezirksbürgermeister

Josef Wirges

Im Hause

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 02.06.2015

AN/0954/2015

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	22.06.2015
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	24.08.2015, TOP 8.3

Schaltung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Ehrenfeldgürtel / Vogelsangerstraße

Sehr geehrter Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet Sie, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

- 1 / die Lichtsignalanlage im Bereich des Kreuzungsbereiches Ehrenfeldgürtel/Vogelsangerstraße so zu schalten, dass bei der Grünphase die Fahrzeuge (jeglicher Art) und die Fußgänger jeweils nur in einer Richtung geradeaus oder links - bzw. rechts abbiegend nutzen können.
Bsp: Vogelsangerstraße stadtauswärts, geradeaus über den Gürtel, Rechtsabbieger Richtung Venloerstraße und Linksabbieger Richtung Weinsbergstraße.
- 2 / Die Schaltung soll im Uhrzeigersinn erfolgen, die Grünphase soll für alle Richtungen gleich lang geschaltet sein und wenn sie durch die Vorrangschaltung der KVB unterbrochen wird, soll der Rhythmus eingehalten werden.
- 3 / Die neue Schaltung sollte mit der Schaltung der Kreuzungen der Weinsbergstraße, Venloerstraße und Subbelratherstraße in gleichem Takt erfolgen, um die Grünphase nicht zu unterbrechen und in Folge einen gleichmäßigen Verkehrsfluss zu erreichen.

Begründung:

Der Kreuzungsbereich am Ehrenfeldgürtel / Vogelsangerstraße zählt nach wie vor zu den Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs mit den meisten Unfällen.

Dies liegt daran, dass aufgrund der Schaltung der Lichtsignalanlage lange Wartezeiten an der Kreuzung entstehen und sich vor allem in der Hauptverkehrszeit stadtauswärts ein Rückstau bis hin zur Inneren Kanalstraße und stadteinwärts bis zur Oskar-Jäger-Straße bildet.

Wenn denn mal eine Grünphase folgt, dann ist diese zeitlich so kurz bemessen, das oftmals max. drei Fahrzeuge die Kreuzung überfahren können.

Zudem kommt es durch falsches oder verkehrswidriges Verhalten, von teils ortsfremden Fahrzeugführer/innen immer wieder zu gefährlichen Situationen und Unfällen beim Abbiegen im Bereich der KVB-Gleise im mittleren Teil der Kreuzung.

Wenn die Schaltung in der Form geändert wird, dass immer nur eine Richtung genutzt werden kann und dazu noch mit einer längeren Phase, ist davon auszugehen, dass sich die Lage an der Kreuzung entspannt und die Unfallzahlen zurück gehen.

Die Fahrzeuge (KFZ und Motor-bzw. Fahrräder) können zügiger die Kreuzung überfahren, das Abbiegen nach rechts und links ist überschaubarer und somit auch sicherer für Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.

Eine Probephase von mindestens sechs Monaten sollte angestrebt werden, um eine Bilanz ziehen zu können, ob und wie sich die Unfallstatistik durch die geänderte Regelung verändert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Berg
Fraktionsvorsitzender

gez. Jutta Kaiser
Bezirksvertreterin